

ension
hof

aretha
3/5
l. Theater-
Bäder.
privatsalons.
Frey.

Römerbad
arzer Bock
Wilhelma
Victoria
hl. Geist
toria-Hotel
Pasqual
den Hof
Römerbad
arzer Bock
Hilma
Hotel Nizza
Nerost. 3
raser Hof
r Badhaus.

9, 11, 12.

eigenen
172

4.

se.

errasse-
er Karte.
re.

rlin.

ater und
Empf.

en.

r.

nt

Platze.

216

EN

iere.

r.

reine

aschen

269

Mainz,
würdig-
frauen-
enkmal,
n. alte
174
latz.

Nicht verkäuflich!

Müller Extra.
Elville.

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . mit Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr . . . „ 3.—
„ „ einen Monat . . . „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.80
Einzeln Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrucksgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklametexte nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 158.

Dienstag, 6. Juni 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Seiner Majestät Schiff „Wiesbaden“.

Anlässlich des heldenhaften Unterganges des Kreuzers „Wiesbaden“ hat, wie wir bereits mitgeteilt haben, der Oberbürgermeister im Namen der Stadtverwaltung an den Kaiser telegraphisch das aufrichtige Beileid übermittelt. Das Telegramm hatte folgenden Wortlaut:

Seiner Majestät dem Kaiser und König. Ew. Majestät hatten vor Jahresfrist die Gnade, Ew. Majestät jüngstem, am 1. September vorigen Jahres in Dienst gestellten Schiffe den Namen Ew. Majestät Residenzstadt Wiesbaden zu geben. Mit herzlicher und aufrichtiger Freude hatte die Bürgerschaft Wiesbadens diese Allerhöchste Kundgebung begrüßt und darin einen neuen Beweis der gütigen und treuen Erinnerung Ew. Majestät an Wiesbaden und die uns stets unvergesslichen Kaisertage erblickt. Heisse Segenswünsche haben unser Patenschiff an dem Tage begleitet, als es die Ehre erfuhr, in Ew. Majestät todesmutige Flotte eingereiht zu werden und stolz haben wir das Wort seines Kommandanten vernommen, dass er und seine tapfere Mannschaft dem Namen Wiesbaden Ehre machen werde. Und dieses Wort ist — wie immer von deutschen Kriegsschiffen — gehalten und mit dem Untergange des tapferen Schiffes und dem Tode braver und bis zum letzten Atemzuge getreuer Offiziere und Mannschaften in siegreicher Schlacht besiegt worden. Mit aufrichtiger Trauer, die die auf Halbmast gesetzten städtischen Flaggen verkünden, hat Wiesbadens Bürgerschaft die Kunde von dem ruhmreichen Ende seines Patenschiffes vernommen; sie bittet Ew. Majestät, ihre Teilnahme ausdrücken und hoffen zu dürfen, dass Ew. Majestät die Gnade haben werden, dem untergegangenen Schiffe eine neue Wiesbaden erstehen zu lassen zum Ruhm und zur Ehre der deutschen Marine und zur Ehre der für Kaiser und Reich gestorbenen Helden.

Glässing, Oberbürgermeister.
Alberti, Stadtverordnetenvorsteher.

Auf dies Beileidstelegramm ist folgende Antwort eingetroffen:

Oberbürgermeister Glässing, Wiesbaden. Herzlichen Dank für das Beileidstelegramm meiner Residenzstadt Wiesbaden anlässlich des betrübenden und doch so heldenhaften Unterganges meines Kreuzers „Wiesbaden“. Eine neue „Wiesbaden“ wird erstehen zum Ruhm der deutschen Marine und zur Ehre meiner Residenzstadt Wiesbaden.

Wilhelm I. R.

Das Telegramm an den Staatssekretär des Reichsmarineamts hatte folgenden Wortlaut:

Tiefbewegt empfangen wir die Nachricht von dem Untergang unseres Patenkindes, Seiner Majestät Schiff Wiesbaden. Ew. Exzellenz wollen gestatten, dass wir unsere aufrichtige Trauer an dem so raschen Ende eines Schiffes bekunden, auf das wir besonders stolz waren, weil es unsern Namen trug. Wir haben die städtischen Flaggen auf Halbmast gesetzt und bei dem Kommando des Schiffes angefragt, ob wir etwa bestehende Not lindern dürfen. Das uns übermittelte Wort des Kommandanten des Schiffes, dass es dem Namen Wiesbaden Ehre machen werde, ist — wie immer bei den deutschen Kriegsschiffen — gehalten und mit dem Untergang des Schiffes in siegreicher Schlacht und dem Tode braver Offiziere und Mannschaften besiegt worden. Wir werden zum unvergänglichen Andenken an Seine Majestät Schiff Wiesbaden an dem Kriegsstandbild der Stadt, dem Eisernen Siegfried, eine Ehrentafel errichten.

Glässing, Oberbürgermeister.

Als Antwort lief das folgende Telegramm ein:

Oberbürgermeister Glässing, Wiesbaden. Meinen tiefempfundenen Dank für die Teilnahme an dem Untergang ihres Patenkindes; durch einen Treffer in die Maschine bewegungslos gemacht, hat das Schiff noch lange kämpfend in treuer Hingabe bis zum Tode zum Siege beigetragen. Der überlebende Rest der tapferen Besatzung ist vermutlich in englische Gefangenschaft geraten.

Kontreadmiral Boedicker, Führer der

2. Aufklärungsgruppen an Bord S. M. S. „Graudenz“.

Die Depesche des Herrn Oberbürgermeisters an das Kommando des Kreuzers „Wiesbaden“ lautete:

Tiefbewegt empfangen wir die Nachricht von dem Untergang unseres Patenkindes in siegreicher Schlacht. Wir bitten um Nachricht über die Geretteten und um Mitteilung, ob wir helfen können und teilnehmen dürfen an der Sorge für die Verwundeten und Geretteten.

Glässing, Oberbürgermeister.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Leut. Agthe, Leut. Belter (Berlin), Offiz. Bieler mit Gattin (Gumbinnen), Rittm. Birnbaum, Hauptm. Bock (Neubreisach), Leut. Bogatsch (Breslau), Oberst Bolse mit Gattin (Leipzig), Leut. Faust, Rittm. von Ferber mit Gattin (Berlin), Hauptm. Fleck (Schneidemühl), Leut. Flink (Koblenz), Rittm. von Gagern (Frankenthal), Leut. Goetz (Esslingen), Leut. von Groeling (Breslau), Oberleut. Hack mit Gattin (Geisberg), Major Hilgenstock (Dortmund), Leut. Hinrichsen, Oberleut. Ismail Djemil Bey mit Gattin (Konstantinopel), Leut. Jacobs (Nordhausen), Hauptm. Kölbe (Limburg), Leut. Lang (Buda-pest), Kriegsgerichtsrat Liebezeit (Strassburg), Hauptm. von Lintz mit Gattin, Frau Oberleut. von Olszewski (Stolp), Oberleut. Pauen mit Gattin (Godesberg), Leut. Rettig (Bensheim), Hauptm. Rude mit Gattin (Zwickau), Leut. Schlemmer mit Gattin (Waldböckelheim), Stabsarzt Dr. Tamm (Krefeld), Oberstabsarzt Dr. Weber (Mügel), Oberleut. Ziegler (Frankfurt).

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Königliche Schauspiele. Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ beginnt in seiner zyklischen Gesamtauführung am Dienstag mit dem Vorabend „Das Rheingold“, welches mit den Damen Englerth (Fricka), Frick (Freia), Haas (Erda und Flosshilde), Friedfeldt (Woglinde), Krämer (Wellgunde) und den Herren de Garmo (Wotan), Geisse-Winkel (Donner), Scherer (Froh), Eckard (Fasolt), von Schenck (Alberich), Haas (Mime), besetzt ist. Den „Loge“ singt Herr Kammersänger Einar Forchhammer; die Partie des „Fafner“ Herr Theodor Simons vom Stadttheater in Stettin. Am Mittwoch folgt dann der erste Tag des Bühnenfestspiels „Die Walküre“ mit den Damen Englerth (Brünnhilde), Haas (Fricka und Grimmerde), Engelmann, Gärtner, Friedfeldt, Delmar, Krämer, Hans-Zoeppel als Gast, Schröder-Kaminsky und den Herren Eckard (Hunding), de Garmo (Wotan); den „Siegfried“ singt Herr Kammersänger Einar Forchhammer; die „Sieglinde“ Fräulein Gertrud Geysersbach vom Hoftheater in Darm-

Residenztheater.

„Die rätselhafte Frau“, Lustspiel von Robert Reinert, gelangte als Neuheit im Residenztheater unter der Spielleitung von Feodor Brühl zur Aufführung. Als „Eva Blond“, die „rätselhafte Frau“, trat zum ersten Male wieder das frühere langjährige Mitglied Agnes Hammer auf. Sie spielte die Rolle des hysterischen Weibes, besonders in der etwas angeheiterten Liebeszene, ganz meisterhaft und gewann sich schnell die alten Sympathien des Publikums wieder. Eva Blond, die verwöhnte Gattin des reichen Fabrikanten Richard Günther, (Werner Hollmann), die ihre Tage in gähnender Langweile und nervenzerrüttemd Nichtstun dahinlebt, entdeckt nach kurzer Ehe die Hässlichkeit der Nase ihres Mannes. Durch diese reine Äusserlichkeit immer mehr abgestossen, glaubt sie, dass sich auch der Charakter ihres Mannes verschlechtere und schliesslich artet ihre hysterische Krankheit so weit aus, dass sie den in Ehescheidungssachen berühmten Rechtsanwalt

Heinrich Moran (Herr Kamm) mit der Ehescheidung beauftragt. Doch Richard Günther kommt ihr zuvor und zerstört ihr den schön aufgebauten Plan, indem er einem anderen Anwalt die Ehescheidung zur schnellen Betreibung überträgt. Wie ein getroffenes Wild gebärdet sich seine Frau, als er ihr in seinem vornehm-ruhigen Ton die Worte sagte: „Du kannst überhaupt keinen Mann glücklich machen“. Von der Unrichtigkeit dieses Vorwurfes will sie ihren Anwalt überzeugen und wird nach ihrer Scheidung dessen Frau. Aber auch diese Ehe wird der rätselhaften Frau schon im ersten Jahre zum Überdruß. Da erscheint ihr geschiedener Gatte in geschäftlicher Angelegenheit, die er mit seiner gewesenen Schwiegermutter (Magda Lührssen) zu regeln hat, just an dem Hochzeitstage der zweiten Ehe und kurze Stunden, bevor er eine Reise um die Welt antreten will. Dank der chirurgischen Fortschritte und einer glänzend gelungenen Operation ist seine Nase jetzt zu einer schöngeformten Griechennase geworden und seine geschiedene Frau verliebt sich dermaßen in ihn, dass sie

ihm auf die grosse Reise um die Welt zu folgen beschliesst. Das Auto harret schon vor der Türe, die verabredeten Hupensignale mahnen zur Flucht, da tritt in dem hysterischen Weibe eine seelische Wandlung ein, hervorgerufen durch ihre Freundin Kitty (Käthe Hausa), die ihr den Weg zum Eheglück ins Ohr flüstert, die ihr das Fundament zeigt, auf dem das wahre und echte Glück für eine Frau aufgebaut sein muss — das Kind. Eitlen Tand, nervenschwächendes Nichtstun, die Jagd nach Vergnügungen werden von der erkennenden Frau über Bord geworfen und an dem Arme ihres Mannes tritt sie in das Seitengemach, um hier des Glückes Saat zu säen.

Den platonisch liebenden, trottelhaften Hausfreund Rudi Leitner gab Herr Erich Möller in recht zweifelhaftem Wiener Dialekt, während Herr Hollmann in vornehmer Weise und mit vielem Geschick spielte.

eg.

Konzertprogramm für Dienstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Jerusalem du hoch gebaute Stadt“
2. Ouverture zu „Banditenstreiche“ F. v. Suppé
3. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss
4. Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Glückliche Jugendjahre, Potpourri Schreiner
6. Durch Kampf zum Sieg, Marsch E. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 291. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ D. F. Auber
2. Intermezzo aus der Operette „Das süsse Mädel“ H. Reinhardt
3. Jubel-Walzer Ed. Strauss
4. Finale aus der Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
5. Ouverture zu „Preziosa“ C. M. v. Weber
6. Frühlingslied und Spinnerlied F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
8. Marine-Marsch R. Thiele

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 292. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer
Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Athalia“ F. Mendelssohn
2. Romeo und Julia, symphonische Dichtung Svendsen
3. Tonbilder aus „Die Walküre“ Rich. Wagner
4. Andante und Scherzo aus der 4. Symphonie Tschaiakowsky
5. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven

Hochsommer-Kleider Hochsommer-Blusen

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

stadt. „Siegfried“ und „Götterdämmerung“ sind für Freitag, den 9. d. Mts. und Mittwoch, den 14. d. Mts. festgesetzt worden. Es wird noch erwähnt, dass die Aufführung von „Rheingold“ um 7 Uhr, die weiteren Aufführungen der Ringvorstellungen um 6 1/2 Uhr beginnen. Gleichzeitig wird nochmals darauf hingewiesen, dass bei Abnahme eines gleichen Platzes für alle vier Ringvorstellungen Preismäßigung eintritt, die auf dem Theaterzettel bekannt gegeben ist.

— Im Kinephontheater (Taunusstrasse 1) tritt vom 6. Juni ab der urfidele Paul Heidemann, genannt „Teddy“, in seinem neuesten Lustspiel „Allzuviel ist ungesund“ auf. Mit unverwundlich trockenem Humor gibt er den Bureauchef Emil Schwalbe, dessen grösstes Verhängnis es ist, dass er jung, hübsch und nett ist. Ein glänzender Eheroman „Späte Liebe“, besonders interessant durch hervorragende New Yorker Aufnahmen, sowie malerische Bilder aus der Sächsischen Schweiz, vervollständigen das gute Programm.

— Die „Reichsbuchwoche“ hat bisher ein so schönes Ergebnis für unsere Feldgrauen gehabt, dass die Annehmlichkeiten sich bereit erklärt haben, auch noch in

dieser Woche, nämlich vom 4. bis 10. d. Mts. Bücher-spenden entgegenzunehmen. Zur Vermeidung von Irrtümern wird nochmals darauf hingewiesen, dass die bekannt gegebenen Buchhandlungen sowie die Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz auch alte Bücher, die der Einzelne entbehren kann, für unsere Truppen entgegennehmen.

— Brennspritus. Vor einiger Zeit konnten wir schon berichten, dass die Reichsbranntweinstelle beabsichtigt, wieder Spiritus in den Verkehr zu bringen, dessen Preis für Minderbemittelte auf 55 Pfg. und für die übrigen auf Mk. 1.50 für das Liter festgesetzt ist. Der Magistrat macht heute im Anzeigenteil des Amtsblattes die an Minderbemittelte zur Verteilung kommende Menge und die Abgabebestimmungen bekannt. Im Monat Juni kommen im ganzen 3375 Liter nach Wiesbaden, wovon 2700 Liter auf Minderbemittelte entfallen. Die Stadt wird nur den Spiritus zu 55 Pfg. verteilen, während der übrige Spiritus durch die Firma Eduard Weygand den einschlägigen Geschäften zum direkten Verkauf überwiesen wird. Minderbemittelte haben Anträge auf Zuteilung von Spiritus schriftlich an die Betriebs-

abteilung der städtischen Wasser- und Gaswerke, Marktstrasse 16, zu richten, wobei jedoch gleich bemerkt wird, dass bei der geringen zur Verfügung stehenden Menge Spiritus nur im äussersten Notfalle — also da, wo Gas oder andere Ersatzstoffe nicht vorhanden sind — abgegeben werden kann.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Georg von Griechenland, der Bruder des Königs, befindet sich jetzt auf einer Reise durch Deutschland.

Die Taufe des neugeborenen Sohnes des österreichischen Thronfolgers findet Mitte dieser Woche in Anwesenheit des Kaisers und sämtlicher in Wien weilender Mitglieder des Kaiserhauses in Schönbrunn statt. Als Taufpate wird der König von Sachsen nach Wien kommen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

:: Prospekt von der Direktion ::

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopäd.-physikal. Kuranstalt.

Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
278 für die Fremden und einheimische Herrschaften.

Frankfurter Teehaus

Frankfurt a. M., Goeetheplatz 3
die Tee- und Kaffeestuben der Feinschmecker.
Frühstücksbüffet mit Bodega-Südweinen.
Treffpunkt der Wiesbadener Kurfremden.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 6. Juni 1916.
157. Vorstellung.
Der Ring des Nibelungen
Ein Bühnen-Festspiel von Richard Wagner.
Vorabend:
Das Rheingold
In zwei Abteilungen (vier Szenen).
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 6. Juni 1916.
Dutzend- und Fünffüfigerkarten gültig
Abends 7 Uhr:
Der Störenfried.
Lustspiel in 4 Aufzügen von
Friedrich Benedix.
Spielleitung: Feodor Brühl.
Nach dem 1. und 3. Akte finden
grössere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehmste Lichtspiele.
11 m hoher, gutgelüfteter Saal, auch
an heissen Tagen, daher angenehmer
Aufenthalt.
Spielplan vom 6.—9. Juni.
Allein-Erst-Aufführungen!
PAUL HEIDEMANN
in seinem neuesten und besten
Lustspiel
„Allzuviel ist ungesund“.
Fideler Schwank in 3 Akten.
Höchst originell!
„Der Zaubertrank“.
Toller Trickfilm.
„Späte Liebe“.
Roman einer Ehe in 2 Kapiteln.
Glänzende Darstellung!
Erstklassige Photographie!
Herrliche Aufnahmen der
„Bastel“ in der Sächsischen Schweiz.



**SCHNEIDER'S
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURT A.M.**
ROSSMARKT 23. A. GUTENBERG DENKM.

Gemälde

L. Ranges. Böcklin,
Israels, Liebermann,
Thoma, Trübner u. a.
Jünger zukunftsreicher Künstler.



Verwendet
**„Kreuz-Pfennig“
Marken**
auf Briefen, Karten usw.



Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
**Erstes und grösstes
Lichtspielhaus.**
Vom 3. bis 6. Juni
Erstaufführung!
MARIONETTEN.
„Mimisches Spiel in 3 Akten mit
Ernst MATRAY u. Katha STERNA
(beide vom Deutschen Theater-Berlin).
ULANENSTREICHE.
Lustspiel in 2 Akten von
Dr. Magnus Haase.
Heitere Episoden aus dem Weltkrieg!
Ein 4 faches Rendezvous.
(Humoris-isch.)

Französischen Unterricht

erteilt geb. Französin, natur. Deutsche
376 Rheinstrasse 15 IV.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Juni 1916.

Abram, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
von Alvensleben, Fr., Berlin
Amann, Hr. Kommerzienrat m. Sohn, Bönningheim
Apt, Hr. Dr., Dir., Berlin
Arch, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Avermann, Hr. Zahnmeister
Backhaus, Hr.,
Backhausen, Fr. Rent., Frankenberg
Beckmann, Hr., Herford
Beer, Hr. Kfm., Berlin
Bertram, Hr. Kfm., Köln
Bisling, Fr., Emmerich
Blombach, Hr. Leutnant, Darmstadt
von Bredow, Hr. Kapitänleutnant,
Breitung, Fr., Eisenach
Brupacher, Hr. Kfm., Köln
Bullmann, Hr., Schöneberg
Graf von Bylandt, Haag
Clemens, Hr. Major m. Fr., Magdeburg
Cleve, Hr. Kfm., Grottau
Coblenz, Hr. stud. jur., Heidelberg
Cramer, Fr., Kassel
Dall, Hr. Kfm., Hamburg
Darnbacher, Hr. Kfm., Rotterdam
Decker, Hr. Leutnant
Dehnicke, Hr. Ing., Berlin
Denzinger, Hr.
Diehl, Hr. Kfm., Friedberg
Dinglinger, Hr. Major m. Fr., Charlottenburg
Döller, Fr. Rent., Posen
Domke, Hr. Fabrikbes., Graudenz
Dreiser, Hr. Fabrikant, Hohenlimburg
Dreyfuss, Hr. Kfm., Berlin
Duderstadt, Fr., Halberstadt
Dürkopp, Hr. Rittmeister
Eichblatt, Hr. m. Fr., Neu-Rhaese
Eller, Fr. Gutsbes. m. Sohn, Biebrich
Eppinger, Hr., Hohenheim
Ernst, Fr. m. Kindern, Saarbrücken
von Eschwege, Hr. Leutnant, Darmstadt
Fechner, Hr. Ziegeleibes., Posen
Feith, Fr., Bamberg
Felde, Hr., Frickhofen
Fergato, Fr., Pirmasens
Firehan, Fr., Königsberg
Fischer, Hr., Frankfurt
Fischer, Hr.,
Flitner, Hr. Kfm., Dresden
Flottmann, Hr. Fabrikbes., Bochum
Förster, Hr., Elberfeld
Forst, Hr. Rent., Antwerpen
Fraenkel, Fr., Breslau
Frech, Hr. Amtsrichter, Düsseldorf
Friedrich, Hr.,
Fröhlich, Hr. Forstmeister m. Fr., Eupen
Gamp, Hr., Stettin
Gellinek, Fr., Falkenberg
Gesslein, Hr. Hauptlehrer, Hof
Globig, Hr. Verlagsbuchhändler m. Nichte,
Goldmann, Fr., Köln
Gollisch, Fr., Berlin
Gordau, Fr., Berlin
von Gossler, Hr. Hauptmann, Mülhausen
Gottwald, Hr., Lemberg
Groen, Fr., Mannheim
Grünbaum, Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Gründel, Hr. m. Fr., Sonnenberg
Gudschinski, Fr., Berlin
Gugl, Fr. Dr., Graz
Gutjahr, Hr., Berlin
Guthörl, Hr., Göttingen
Guttenberg, Fr., Breslau
Guttmann, Fr., Hamburg
Häckels, Fr. Wirkl. Geh. Ober-Bundesrat, Berlin
Häublein, Fr., Selb
Hamm, Hr., Reppen
Hauguth, Fr., Probstzella
von Hartmann, Hr., Darmstadt
Havelburg, Hr. Dr. med., Schöneberg
Heck, Fr. Konzertmeister, Frankfurt
Heim, Fr.,
Heinsheimer, Fr. m. Bed., Frankfurt
Heitzmann, Hr. Zahnmeister m. Fr., Hagenau
Hené, Hr. Fabr. m. Fam., Pirmasens
Hengstenberg, Hr.,
Henkel, Hr. Leutnant, Aachen
Hennig, Hr. Hauptm., Strassburg
Hertlen, Hr., Nürnberg
Heydmann, Hr. Reg.-Rat, Hannover
Heyruring, Hr., Mülhausen
Hilbig, Hr., Essleben
Hild, Hr., Rehe
Hilland, Fr., Bitterfeld
Hillecke, Hr. Kfm., Berlin
Zum neuen Adler
Sanator. Dr. Schütz
Bönningheim
Vier Jahreszeiten
Hohenzollern
Haus Fliegen-Steiner
Reichspost
Haus Fliegen-Steiner
Nerostr. 8
Nerostr. 33
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Hansa-Hotel
Hainerweg 8
Zum Kranz
Gasthof Krug
Einborn
Kaiserhof
Hansa-Hotel
Pension Wenker-Paxmann
Hessischer Hof
Elisabethenheilstalt
Pariser Hof
Palast-Hotel
Prinz Nikolas
Hotel Ries
Zum Kochbrunnen
Haus Fliegen-Steiner
Pension Riebel
Spiegelgasse 6/8
Zum Kranz
Hotel Berg
Sendig-Eden-Hotel
Weisses Ross
Hansa-Hotel
Kapellenstr. 5
Dambachtal 5
Evang. Hospiz
Wagemannstr. 14
Hansa-Hotel
Zum Kranz
Quisisana
Rheinischer Hof
Pension Imperator
Prinz Nikolas
Schützenhof
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Rose
Hotel Vogel
Hotel Nizza
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Zur Stadt Biebrich
Hessischer Hof
Gasthof Meier
Viktoriastr. 43
Zum Erbprinzen
Halensee
Margarethenhof
Palast-Hotel
Rose
Nassauer Hof
Taunushotel
Neugasse 3
Prinz Nikolas
Bellevue
Zum Erbprinzen
Margarethenhof
Emserstr. 23
Hansa-Hotel
Adelheidstr. 37
Villa Olanda
Kaiser Friedrich-Ring 74

von Hirschfeld, Hr. Major, Sonneberg
Hoennecke, Hr. Dr. med. m. Fr., Hemeln
Hollricher, Hr., Holzhausen
Homolax von Homolice, Hr. Oberstleutnant, Wien
Hort, Hr., Friedrichsthal
Hruschka, Fr., Kupferberg
Hubert, Hr. Kfm.,
Hunerack, Hr. Oekonomierat, Posen
Idel, Hr., Wiehl
Ille, Fr., Assmannshausen
Imhof, Hr. Oberleutnant, Darmstadt
Isaach, Hr. Kfm., Hamburg
Jacobs, Fr., Düsseldorf
Janicki, Hr. Zahnarzt m. Fr., Berlin
Jansen, Hr. Kfm. m. Fr., Wandsbek
Jemer, Fr., Potsdam
Jessurun, Hr. Kfm., Hamburg
Joly, Hr. Oberförster m. Tochter, Wulfen
Jürgens, Hr. Ing., Hamburg
Junker, Hr., Kolberg
Kahle, Hr. Oberstleutnant, Konstantinopel
Kahn, Hr., Saarbrücken
Kalle, Fr. Geheimrat m. Jungfer
Kappes, Fr. Apotheker, Rothenburg
Kappes, Hr., Weisel
Katzenstein, Fr., Elberfeld
Katzenstein, Hr. Kfm., Köln
Kauffmann, Hr. Kfm., Hannover
Kisl, Hr., Oberweiler
Klein, Hr. Hauptmann m. Bursche, Bagdad
Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Trier
Klein, Hr., Heidelberg
Knapp, Hr. Mühlenbes., Dauborn
Kohl, Fr. Dir., Kaiserslautern
Koppe, Hr. Kfm., Apolda
Koslowky, Hr. Kfm., Breslau
Kramer, Hr. Leutnant
Kraussoldt, Hr. m. Fr., Iserlohn
Krieg von Gulid, Hr. Oberst, Prensau
Krimmel, Fr., Wetter
Krögen, Hr.,
von Krosigk, Fr., Karlsruhe
Krückmann, Hr. Oberleutnant m. Fr.,
Kühl, Fr., München
Kurzmann, Hr. Hauptmann, Magdeburg
Kürth, Fr., Eschweiler
Lämmle, Hr. Kfm., München
Laise, Hr. Kfm., Frankfurt
Langerfeld, Hr.,
Lehmann, Hr. Kfm., Gera
Lenné, Fr. Dir. m. Begl., Baden-Baden
Levy, Hr. Kfm., Köln
Levy, Hr. Kfm., Kassel
Lewinneck, Fr., Berlin
Loewi, Fr., Berlin
Lubin, Hr. Kfm., Frankfurt
Ludwig, Fr. Assessor, Hohenstein
Lynen, Hr. Fabrikbes., Kolberg
München, Hr. Prof., Düsseldorf
Maiken, Fr. Fabr., Treuen
Marwitz, Hr. Dir., Leopoldshall
Mayer, Fr., Trier
Mehl, Fr., Mülheim
Meier, Hr., Eichstetten
Meinecke, Fr. m. Kind, Pfaffendorf
Mendershausen, Fr., Wilmersdorf
Meyer, Hr. Kfm., Berlin
Miedswinski, Hr. m. Fr., Wilmersdorf
Modersohn, Hr. Leutnant, Frankfurt
Mohr, Hr. Weingutsbes., Lorch
Mollwitz, Hr. Rentant, Arnstadt
Mühlmann, Fr. m. Tochter, Leipzig
Müller, Fr. Rent., Dir., m. Begl., Köln
Münster, Hr. Kfm., Hameln
Neu, Fr., Freudenthal
Neumann, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Wilmersdorf
Neven du Mont, Hr. Fabrikbes., Köln-Marsberg
Noack, Hr., Marburg
Noss, Hr.,
Oechelhaeuser, Hr. Fabr. m. Fr., Rheydt
Österreich, Hr. Kfm., Berlin
von Olberg, Hr. Hauptmann m. Fr., Berlin
Ohnstein, Fr., Trier
Osterberg, Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Passmann, Hr. Kfm., Duisburg
Pause, Fr., Rosslar
Peusguens, Fr., Saarbrücken
Pfaffrodt, Fr., Hamburg
Peters, Hr., Stettin
Pies, Hr. Dr. med., Marine-Stabsarzt, Koblenz
Pies, Fr., Trier
Pies, Hr. Leutnant, Buenos Aires
Pieszyk, Hr. Dr. phil., Rent., Halle
Pinkus, Hr., Wilmersdorf
Gr. Burgstr. 13
Mühlgasse 9
Schützenhof
Taunushotel
Zum Falken
Zum Erbprinzen
Reichspost
Zum Kranz
Zur Stadt Biebrich
Trierischer Hof
Hansa-Hotel
Gasthof Krug
Evang. Hospiz
Schwarzer Bock
Preussischer Hof
Hotel Bender
Sanator. Dr. Schütz
Frankfurter Hof
Quisisana
Schwarzer Bock
Rose
Margarethenhof
Neroberghotel
Pariser Hof
Zur Sonne
Saalgasse 36
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Zum Kochbrunnen
Delaspestr. 2
Hotel Central
Zur guten Quelle
Pariser Hof
Weisses Ross
Schützenhof
Schwarzer Bock
Röderstr. 45
Bellevue
Kaiserhof
Brüsseler Hof
Zum Kranz
Quisisana
Schwarzer Bock
Museumstr. 10
Europäischer Hof
Rheinhotel
Metropole u. Monopol
Hotel Eppe
Zum Römer
Goldenes Kreuz
Villa Grandpair
Hotel Union
Wiesbadener Hof
Hotel Burghof
Pariser Hof
Europäischer Hof
Pension Wenker-Paxmann
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Gasthof Krug
Wiesbadener Hof
Prof. Pagenstechers Augenklinik
Privathotel Albany
Zum Kochbrunnen
Hotel Minerva
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Pariser Hof
Moritzstr. 34
Römerbad
Pension Rupp
Hotel Central
Villa Carmen
Sendig-Eden-Hotel
Privathotel Colonia
Rose
Prof. Pagenstechers Augenklinik
Reichspost
Hansa-Hotel
Evang. Hospiz
Kölnischer Hof
Schützenhof
Zum Römer
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Preussischer Hof
Villa Imperator

Leopold Cohn *Geschmackvolle Neuheiten in Jacken- und Gesellschaftskleidern Blusen Röcken Mänteln*

Leopold Cohn, Sr. Burgstraße 5
nahe am Kurhaus und Königlichen Theater.

197 Kuranstalt Dr. Schloss
Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden :: Telefon 772 ::
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation,
Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma),
Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekon-
valeszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und
• Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen.

Hotel Kaiserhof, Biebrich.
(Gegenüber der Anlegestelle aller Rheindampfer und Halte-
stelle der Strassenbahnen nach allen Richtungen.)
Grosse Terrasse mit herrlichem Ausblick in das Rheintal.
Mittagstisch 12-2 Uhr. Ausgewählte Abendplatten.
Spezialität: **FRISCHE RHEINFISCHE**
in verschiedenster Zubereitung.
Nachmittags: **Grosse Kaffee-Wirtschaft.**
Gute Zimmer. Mässige Preise.
275 **Leop. Steinbüchel.**

Pflanzer, Fr., Sonnenberg
Plamper, Fr., Sonnenberg
Popp, Hr. Dr. med., Hofrat, Regensburg
Popp, Hr. Hauptmann, Regensburg
Preich, Hr., Königsberg
von Priem, Hr. Hauptmann
Raabe, Fr. Prof. m. Tochter, Kassel
Radzinsky, Hr., Stommeln
Raphael, Hr. Eisengrosshändler m. Sohn, Gelsenkirchen
Rattner, Hr. Kfm.,
Reckert, Fr., Homburg
Reinecken, Hr. Kfm., Bonn
Rettberg, Hr. m. Fr., Barmen
Rexhausen, Hr. Oberger. m. Fr., Bochum
Rexhausen, Fr., Bochum
von Rexroth, Hr. Gutsbes. m. Fr., Saarbrücken
Riber, Hr. m. Fr., Thora
Riehl, Hr. Kfm., Varel
Rösler, Hr. Kfm., Berlin
Bohmstall, Hr. m. Fr., Schmollen
Rohte, Hr. Rittergutsbes., Walerode
Rolle, Hr. Kfm., Zittau
Romig, Hr. Leutnant
Rosenstein, Hr. m. Fr., Stuttgart
Ries-Deutscher, Hr., Berlin
Roth, Hr. Kommerzienrat, Saarbrücken
Rübsamen, Hr., Wallau
Santner, Fr. m. Sohn, Innsbruck
Seamoni, Hr. Oberleutnant, Cuxhaven
Schachtel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Charlottenburg
Schäfer, Hr. Kfm., Mülheim
Schäfer, Hr., Sellen
Schäfer, Fr., Kupferberg
Schäfer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Schalscha, Fr., Berlin
Schinzinger, Fr., Freiburg
Schlegel, Hr., Neukölln
Schmalz, Hr. Pastor, Hamburg
Schmiedt, Hr. Dr. med., Generaloberarzt, m. Bed., Metz
Schmitt, Fr., Hannover
Schmitz, Hr., Gladbeck
Zum Erbprinzen
Zum Erbprinzen
Delaspestr. 2
Delaspestr. 2
Evang. Hospiz
Hotel Nizza
Goldener Brunnen
Zum Falken
Margarethenhof
Weisses Ross
Weilstr. 13
Wiesbadener Hof
Rheinhotel
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Rose
Schwarzer Bock
Weisses Ross
Hotel Vogel
Hansa-Hotel
Schwarzer Bock
Taunushotel
Astoriahotel
Wilhelma
Herrmühlgasse 9
Rose
Zur Sonne
Webergasse 8
Europäischer Hof
Taunushotel
Schwarzer Bock
Zum Römer
Zum Erbprinzen
Prinz Nikolas
Palast-Hotel
Dambachtal 28
Sanatorium Dr. Schütz
Quisisana
Hotel Eppe
Goldgasse 17
Hotel Römer

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant
Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.

Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.

Schneider, Hr., Mainz
Schneider, Hr., Montabaur
Schneider, Hr., Hoffnungsthal
Schnegg, Fr., Nieder-Siegersdorf
Schonlau, Fr., Oberbrechen
Schreyer, Fr., Trebotz
Schulz-Gahmen, Hr., Gutsbes., Lünen
Schulze-Lütow, Hr., Rent. m. Fr., Charlottenburg

Schumacher, Hr., Mainz
Schumacher, Fr., Kirchlinde
Schumann, Hr., Leutnant, Strassburg
Schwarz, Fr., Danzig
Schwarz, Hr., Dir. m. Fr., Neckarsulm
Schweifel, Fr., Freienwalde
Schwieger, Hr., Leutnant, Bad Neuenahr
Selig, Fr., Stolp
Seidel, Hr., Kfm. m. Tochter, Zittau
Seifert, Hr., Bürgermeister m. Fr., Weida
Seifarth, Hr., m. Tochter, Gotha
Siebert, Hr., Rechnungsrat, Leutnant m. Fr., Reppen

Silbermann, Hr., Kfm., Thorn
Sindblad, Fr., Stockholm
Sippel, Hr., Förster, Rossberg
Sittenfeld, Hr., m. Fr., Berlin
Spielhagen, Hr., Dr. jur., Leutnant, Charlottenburg

Stadler, Hr., Leutnant,
Stapf, Hr., Dresden
Steinmel, Fr., Gelsenkirchen
Steimer, Fr., Stuttgart
Steinbeck, Hr.,
Steinruck, Fr., m. Tochter, Hannover

Hotel Central
Friedrichstr. 31
Taunushotel
Schützenhof
Hospiz z. hl. Geist
Zum Erbprinzen
Schwarzer Bock

Schwarzer Bock
Hotel Central
Pariser Hof
Hotel Central
Karlshof
Hotel Berg
Am Römertor 2
Taunushotel
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Taunustr. 49
Gasthof Krug
Sanatorium Dr. Friedländer

Kronprinz
Evang. Hospiz
Zum Römer
Rose
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Rheinsteint
Röderstr. 45
Hotel Central
Rose

Steinweg, Hr., Kfm., Dortmund
Stern, Fr., Gelsenkirchen
Stockfisch, Fr., Grenzhausen
Stohmann, Fr., Rent. m. Tochter, La Paz
Straesser, Fr., Rent., Godesberg
Strassner, Hr., Oberleutnant,
Stroiff, Hr., Frankfurt
Ströter, Hr., Barmen

Struckmann, Hr., Polizeiasistent, München
Teichen, Hr., Dir., Grenzhausen
Thome, Hr., Leutnant, Darmstadt
Totgauer, Fr., Wenhau
Traeger, Hr., Reg.-Vet.-Rat, Königsberg
Traeger, Fr., Lehrerin, Grafenrath
Traeger, Fr., Stud. med., Heidelberg
Träger, Fr., Freiburg
Trimann, Hr.,
Tydeks, Fr., Frankfurt
Ueberfeld, Hr., Dir. m. Fr., Bonn
Ungenblaus, Hr., Karlstadt
Vallmüller, Hr., m. Fr., Frankfurt
Walter, Hr., Leutnant, Gnesen
Weisenhenk, Fr., Baden-Baden
Weiler, Hr., m. Fr., Saarbrücken
Weise, Hr., Prediger, Berlin
Weissbecker, Fr., Würzburg
Werner, Hr., Frankfurt
Wernicke, Fr., Landsberg
Wershoven, Hr., Prof. Dr., Losheim
Wielpütz, Hr., m. Fr., B.-Gladbach
Winkler, Hr., Hamburg
Wirsing, Hr., Fabr., Schweinfurt
Wirtz, Fr., Godesberg
Woltemas, Fr., Medizinalrat, Solingen

Hobenzollern
Hobenzollern
Taunushotel
Hobenzollern
Frankfurter Hof
Palast-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Hans Pasqual
Villa Olanda
Taunushotel
Nonnenhof
Zum Erbprinzen

Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Pension Monbijou
Hotel Ries
Schützenhof
Wiesbadener Hof
Zum Erbprinzen
Hotel Berg
Zur Stadt Biebrich
Villa Grandpaire
Einhorn
Pension Heimbberger
Zum Falken
Schützenhof
Am Römertor 2
Hotel Berg
Pariser Hof
Zum Posthorn
Nassauer Hof
Frankfurter Hof
Prinz Nikolaus

Wolff, Hr., Metz
Wolff, Fr., Altona
Wollenhaupt, Hr., Baumeister, B.-Gladbach
Woskamp, Hr., Kfm., Neukölln
Wülscher, Fr., Weimar

Zahn, Hr., Mannheim
Zaspel, Hr., Kfm., Dresden
Zaucher, Hr., Bürgermeister, Godesberg
Zentner, Hr., Hamburg
Ziegler, Fr., Rittmeister, Saarbrücken
Zimmermann, Fr., Intendanturrat, Lüneburg
von Zitzewitz, Fr., Oberleutnant m. Tochter, Berlin

Margarethenhof
Sanator. Dr. Dornblüth
Pariser Hof
Europäischer Hof
Pension Ossenz
Zur Stadt Biebrich
Einhorn
Neroberghotel
Nerotol 23
Neroberghotel
Schwarzer Bock
Hotel Rose

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 2 Juni	26 956	22 037	48 993
Am 3. Juni	280	100	380
Zusammen	27 236	22 137	49 373

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaubüro.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche. Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.
REINE WEINE.
Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Weinstube „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Behaglich elegante Räume. Naturreine
Weine im Ausschank und in Flaschen
zu billigen Preisen.

Täglich Konzert.

„Schreibstube Merkur“ gegenüb. Kochbrunnen
Taunustr. 7, Tel. 1612.
Annahme von kaufm. u. wissenschaftl. Arbeiten, Stenogrammen
und Diktaten etc. in die Maschine. — Abschriften etc. — 367

Sport-Jacken
Stets das Neueste
Vorteilhafte Preise
L. Schwenck
Mühlgasse
11-13



Kaffee „Blumenwiese“

am Ballspielplatz der Kurverwaltung.
Jedermann Zutritt.
Der Pächter **Chr. Klauer.**
Wirt des Königl. Theaters.
Herzogl. Sächs. Hoflieferant.

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,
Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1583.
Sprechstunde 11-12.
In kleinen Klassen unter ein-
gehendster individueller Ausbildung.
gründliche Vorbereitung für alle
Schul- u. Militärprüfungen einschl.
Abitur. Zurückgebliebene Schüler,
die in öffentl. Vollenstalten nicht
berücksichtigt werden konnten,
werden in kürzester Zeit gefördert.
Eintritt jederzeit. —
Arbeits- und Nachhilfestunden
für Schüler sämtl. höherer Lehr-
anstalten, besonders für solche, deren
Vater im Felde steht. Auch Zög-
linge, die zur Erholung hier-
orts weilen, werden in Klassen-
oder Einzelunterricht aufgenommen. —
Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension
in der Familie des Schulleiters.
243 Prospekt frei.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
101 aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Fremdenheim Villa Römertor

Schützenhofstrasse 7.
Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-
Bad. 356
Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Neroberg Wiesbaden

Mittwoch nachmittag 4 Uhr:

Wohltätigkeitskonzert

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Füsilier-Reg. Nr. 80
zugunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz.
Leiter: Herr Kapellmeister **Haberland.** 338

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

Hotel Nizza, Wiesbaden

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Kochbrunnen-Bäder. — Garten.
Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 338.
146 Besitzer: **Ernst Ulegger.**

Fischzucht-Anstalt. Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster
Ausgangsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Weinhaus Aumüller, Rüdesheim

berühmt durch seine Küche und Weine.
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz,
Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdig-
keiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauen-
kirche, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal,
Synagoge und Altsteter Israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte
Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. a. f. 174
Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.

Das grosse
Spezialhaus
für
Jackenkleider, 1901
Taillekleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Spitzen-Manufaktur Louis Franke,
Brüssel, Rue du Midi 25. Gegründet 1835 Wiesbaden, Wilhelmstr. 28.
Spitzen u. Tülfefür eleg. Kleiderbesätze Massanfertigung von Spitzen-
in echt und imitiert. gardinen, Stores, Bettdecken usw.
Spitzen für Tischgedecke u. Wäsche. Neuherstellung echt. Spitzen jegl. Art:
Spitzen für Innen-Einrichtungen. (Waschen, Ausbessern, Reapplizieren usw.)

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.
Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.
Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro und Zentrallager Göbenstr. Nr. 17. Telefon 490 u. 6140.

1 Waggon

prima Angel-Schellfische

per Pfund 55 Pfg.

gelangt ab heute in unseren Läden zum Verkauf.

Kaffee Habsburg:
Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

161

Trierischer Hof
3 Spiegelgasse 3
Central-Bodega
seit 1892 am Platze
Weinstube des Trierischen Winzervereins
Flaschenverkauf zu Originalpreisen. 219
Zimmer mit Pension und Bad 8 Mark.

Habe mich in Wiesbaden als prakt. Arzt niedergelassen. 351
Sprechstunden: 9-11 und 3-5 Uhr,
Sonntags: 9-10 Uhr.
Wilhelmstrasse 18 II. Dr. med. Cornelius.
Telephon 4841.

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

171

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinfen.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16. Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

MAINZ

Interessante alte Kirchen,
Gutenberg-, Schiller- und
Drusus-Denkmal, Eiserner
und Holzturm, Kurfürst-
liches Schloss, Deutsches
Haus, Stadthalle m. Rhein-
terrassen, Rheinpromen-
ade, Stadtpark usw.

Von Ende Mai bis Anfang September 1916:
Konzerte der Städtischen Kapelle
im Konzertgarten des Stadtparks
Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags
von 4 1/2 Uhr ab.

Altertumsmuseum der
Stadt Mainz
Städt. Gemälde-Galerie
Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
sämtlich im Kurfürstl. Schloss,
Ernst-Ludwig-Platz.

An allen Tagen, ausser Montag vormittags, geöffnet
vormittags von 10-1 Uhr; nachmittags von 1. Mai
bis 30. Sept. von 3-6 Uhr, vom 1. Okt. bis 30. April
von 2-4 Uhr gegen 50 Pfg. die Person.
Freier Eintritt: Sonntag und Mittwoch nachmittags.

Naturhistor. Museum der
Stadt Mainz in der ehe-
maligen Reichskirche,
Mitternacht.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. 10-1, 3-6 Uhr,
1. Okt. bis 30. April 10-1, 3-4 Uhr.
Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an
den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags
und Samstags geschlossen.

Stadtbibliothek, Rhein-
allee 3 1/2.

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag nachmittags aus-
genommen, von 9-12 1/2 und 2 1/2-6 1/2 Uhr.

Gutenberg-Museum und
Städt. Münzsammlung,
Rheinische Str., dasselbst auch
Sammlung für plast. Kunst.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September, täglich von
10-1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2-5 Uhr.
unentgeltlich zugänglich.
Geöffn. Mittwochs, Samstags, Sonntags wie Gutenbergm.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten: Sonntags von
1-2 und 5-7 Uhr, Werktagen von 8-12 und 2-6 Uhr, ausgenommen die Zeit
des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von
50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 30.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wiesbadener Privat

Unterricht:
a. Carambolage
b. Amerikanische Serie
c. Grand Cadre-Spiel
d. Kunst, Fantasie- u. Scherz-Spielen.
Separat Damen- u. Herren-Kursus
Unterricht in u. außer dem Hause.
Wiesbaden.
Bismarckstr. 21 rechts
J. S. Suering.
Billardmeister.
3 44

Fremdenheim
„INTERNATIONAL“
Leberberg 11a.
— Telefon No. 6017. —
Bestempfohlenes Haus.
Grosser Garten, Liegeplätze.
Mässige Preise. 173
Prospekt frei.

Eleg. u. möbl. Wohn- u. Schlafz.
gemütl. Herr als Allein- und
Bauvermieter Kapellenstrasse 49.

Wiesbaden.
Evangelische Hospize
Kaiserstrasse 5 und Platterstrasse 2
— Grosser Neubau —
mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Zentralheizung.
Ruhige, freundliche Zimmer mit guten
Betten und reichliche kräftige Verpfle-
gung zu billigen Preisen. 111
Verwalter W. H. Sturm.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 55. 102
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. 110
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offizierverein.

Suchen Sie einen Kurgast?
Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von **nur** bestem Publikum besuchtes u. am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Eler-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise
Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension:
154 **Hugo Kupke.**

Café & Restaurant

162

herrlich **Bahnholz** schöner
geleg. Ausflugsort.in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Sommerfrische

Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus

bei Wiesbaden.

Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.

Fahrzeit ab Dotzheim 10 Minuten. 305

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
salzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17680a
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Nikolasstrasse Nr. 5
(Tel. 12, 124)
Kais.Friedr.Platz Nr. 2
(Tel. 242)

L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.
Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 143

Roll-Kontor

Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964. 160

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloss)
130 220 300 400 480 580 600 700 780
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle)
220 310 350 450 520 620 650 750 820
Bei Tageslicht ab Kaisertor-Hauptbahnhof 6 Minuten später.
* Nur Sonn- und Feiertags, ausserdem Extratouren.
Wochentags nur bei gutem Wetter.

Spart Brotmarken.

4. Jahrgang Nr. 97.

Freie
Sonntags- und Feiertags-
Ausgabe
Für das
„eine
durch die
Deutsches
pro
Einzelheft
Tägliche
Schrift-
•
Verlag

Nach Fremden
mehr die
vorigen
17. Juni
ausserordentlich
Also
erfreulich
Beliebtheit
Die
22 325 k
sammen

Eingel.
Leut. Bl.
Major C.
Major I.
Dürrkop
von G.
Hauptm.
(Sonnebe
(Wien),
Kahle (K
Kramer,
Krückma
burg), L
berg mi
Hauptm.
Romig,
mann (S
Dr. jur.
Oberleut
Walter (C
Oberstle

Ihre
Karlv
Regierung
im Kauf
Frau Pr
Angehör
Nr. 80
schenken
Bild des

Hier
Puttk
Gräfin
Hotel Or
Graf B
Hof. —
Rose. —
Pension

Das
Auf d
sekretär
leidsteleg

